

Allein, oder doch nicht???

Vertrauen

Von abgemeldet

Kapitel 13: Liebe ist alles....

" Au...!", schmerzhaft richtete der Hanyou sich auf , seine goldenen Augenm fuhren hastig über die Lichtung, wo war sie nur.... War etwa alles ein Traum gewesen??? Sein Herz schrie, schrie nach ihr, sein Geist verlangte mit allen mitteln nach ihr, er wollte einfach nur bei ihr sein, sie berühren, ihren Duft riechen...

*****Bei Kaede*****

Betend saß die alte miko vor den sterblichen Überresten von Kagome's Körper. Einige Tränen liefen ihre Wangen hinab , bei der Erinnerung an das Mädchen aus der Zukunft.

Leise murmelte sie ein Gebet für Kagome's Seele...

Plötzlih flammte die Aura des verlassenen Körpers auf, wurde von einem sanften , rosanen Licht umhüllt. Die Alte riss erschreckt die Augen auf, das würde ja bedeuten.. dass das Mädchen selbst die Ketten des Todes gesprengt hatte...

Ein schwaches Lächeln zierte ihre Lippen , ein stilles und heiliches Lächeln.

Mit einem Knall war die Laiche verschwunden und das Licht mit ihr. Die Miko sah gedankenverloren zur Tür hinaus, immer noch ein Lächeln auf den lippen. Ihre Worte wurden vom Win davon getragen...:

"Kommt bald zurück...!"

*****Bei Inuyasha*****

Er schluchzte trocken auf , es war doch bloß ein Traum gewesen , sie hatte ihn verlassen.. ihn allein gelassen , wie alle anderen auch...

Wütend schlug er mit der Faust auf den Boden, seine lange mähne fiel ihm ins Gesicht. Traurig sah er auf den Boden, sein Herz war hane dran , vor Schmerz zu zerspringen, die letzte Hoffnung war erloschen, wie eine Kerze im Wind.

Der Wind frischte auf, eine kühle Brise fegte über die Lichtung, die Blätter säuselten sanft im Wind. Die Bäume bogen sich auf den Wogen des Windes, seine Haare wurden wild durcheinander gewirbelt. Es krachte, nur seine Ohren zuckten kurz, ein Blitz, dann grollte der Donner über das dunkle Land. Ein Gewitter war aufgezogen...

Verloren und einsam saß er da, der Wind trieb sein Spiel mit seinen Haaren, die Kälte kroch ihm in alle Glieder, aber was spielte das für eine Rolle , wenn man die Liebe seines Lebens verloren hatte..

Eigentlich hatte er sie ja nie gehabt, war einfach zu feige gewesen ihr gegenüber zutreten..

Seine Augen wurden dunkel, eine einsame Träne lief seine Wange hinab und tropfte aus dem Boden. Still liefen weitere Tränen über sein Gesicht, fielen unerkant auf den Boden , verloren sich...

Mit einem Mal schien der Wind warm zu werden, es regnete Kirschblüten über die Lichtung. Erstaunt hob er seinen Kopf, sah dem Tanz der Blüten zu, wie schwebten und fielen...

"Inuyasha...!" Eine sanfte , liebeliche Stimme rief ihn, er meinte ganz deutlich eine Stimme im Wind gehört zu haben..

Schlapp fielen seine Ohren nach unten, sein Gesicht sank auf seine Brust. Er schüttelte heftig den Kopf, nicht noch einmal wollte er einem Trugbild von ihr unterliegen, sie war doch tot...

"...Inuyasha...!" , die Stimme klang nach wie vor freundlich, der Regen aus Kirschblüten schien kein Ende zu nehmen. Rosa schimmerten sie in der Abendsonne, tanzten ihren Tand auf dem heftigen Sturm, der über das Land hginweg strich, die Kirschblüten kümmerte das Nicht, denn sie konnten den Sturm bezähmen...

Entschlossen nicht aufzusehen, kniff der Hanyou die Augen zusammen , sah fest auf den Boden, aber was wenn es doch kein Traum gewesen war...

Nachdenklich, stück für stück, hob er den Kopf. Sein Herz raste, sein Atem ging schneller, bei dem Anblick der sich ihm bot.

Da stand sie, lächelte ihn an und streckte die Hand aus...

Auch auf seinem Gesicht erblühte ein Lachen, wie in Trance stand er auf, ging auf sie zu...

"...Inuyasha...!" , verführerisch lockte ihn die Stimme, die Kagome's war, konnte es real

sein...

Nein eigentlich nicht , aber das war egal, er wollte sie einfach berühren , seine Sehnsucht und seine Schuld ersticken, Der Klos saß inuyasha fest ihm Hals, seine Augen wurden glasig, als er ihr ins Gesicht sah, dann berührte er ihre Hand...

Der Tanz der Blüten stoppte abrupt, als er ihre Hand berührte.

Das rosane Kleide das sie trug, verblasste mit den Blüten, an seine Stelle trat nun wieder ihre alte Schuluniform. Ihre Augen bekamen jenen Glanz zurück, der nur in den Augen eines fröhlichen Menschen zu sehen ist. Aber ihre Augen waren nun doch ganz anders , als zuvor, sie waren dunkler, wirkten weise und wissend.

Ihr Haar wirbelte in dem Wind, der ihr sanft durch das Haar strich, Ihre Wangen bekamen jenen lebhaften rosanen Farbton wieder, die sie schon früher gehabt hatten.

Sie ergriff fest seine Hand, fiel ihm um den Hals und presste sich fest an ihn. Auch Inuyasha drückte sie fest an sich, roch ihren süßlichen Duft, spürte wie ihre Haare ihn sanft im Gesicht kitzelten.

"Oh, Inuyasha...!" sie schluchzte aus, die Tränen tropften ihm in den Nacken, verursachten eine Gänsehaut. Er wollte sie jetzt nur spüren, die Wärme ihres Körpers, und er wollte nur noch die Wärme fühlen, die sie seinem Herzen schenkte.

Inuyasha vergrub sein Gesicht in ihrem Haar, hielt sie ganz fest, wollte sie nie wieder loslassen , nie wieder verlieren.

Sanft drückte Kagome den Hanyou von sich weg, sah ihm fest in die Augen. Sie konnte das Leid und den Schmerz sehen , den ihr Tod verursacht hatte. Seine Augen hatten jetzt wieder diesen glücklichen Glanz, den Glanz eines Verliebten..

Die Tränen liefen unaufhaltsam ihre Wangen hinab, tropften lautlos zu Boden...

Er hob seine Hand strich ihr sanft über das Gesicht und wischte die Tränen weg. Er lächelte..

" Ich hab dich vermisst..!"

Die Erleichterung, die er fühlte war unermesslich, sein Herz war leicht wie eine Feder, seine Seele wieder gekittet. In dem Moment, in dem er sie Berührt hatte, war er geheilt worden, einfach so, ohne Worte, nur mit Hilfe einer einfachen Berührung.

Sie nickte nur, der Kloß in ihrer Kehle wurde nur noch größer, sie konnte nicht sprechen. Kurz sah sie ihm in die Augen , schloss die Lippen und hauchte ihm einen sanften Kuss auf die Lippen, er erwiderte den Kuss stürmisch, umschlang sie mit seinen starken Armen und sie verfielen in einen innigen Kuss.

Er fühlte wie sich das Verlangen regte, das Verlangen des Hundedämons sie zu besitzen, sie zu seinem Eigentum zu machen..

Kagome fühlte die Sehnsucht in um sich zu haben, eins mit ihm zu werden...

Er küsste sie sanft , seine Hände fuhren Unter ihre Bluse, über die nackte Haut. Sie stöhnte kurz auf, gab aber ein zustimmendes Nicken von sich. In ihm brachen die Mauern, die Mauern die er selbst geschmiedet hatte, brachte sie ihn zum Einsturz. Er war ihr verfallen, das wusste er. Kagome hatte die Macht über ihn, das wurde ihm nun klar..

Ruckartig zog er ihr die Bluse über den Kopf, warf sie achtlos beiseite, sehnsüchtig berührte er ihre Brust , küsste sanft ihren Hals.

Kagome zog ihm das Oberteil aus, streichelte zärtlich über seine Brust. Eine Gänsehaut überzog seinen Körper, auch sie fröstelte, aber es war egal..

Inuyasha zog ihr ihren Rock aus, besah ihren schönen, wohlgeformten Körper. Sie stand still, als seine Blicke auf die Verletzungen fielen, die Narben die von ihrem Kampf mit Kikyou geblieben waren.

Das Mädchen bemerkte, wie er zusammenzuckte und den Blick abwandte. Sie legte ihm sanft die Hand auf das Gesicht, zwang ihn ihr in die Augen zu sehen.

" Es ist nicht deine Schuld, Inuyasha!", wisperte sie und küsste ihn zärtlich auf die Lippen. Sie umarmte ihn, der Hanyou zog die Konturen ihres Rücken nach. Sie entledigte ihn einer Hose.

Beide standen sie in Unterwäsche voreinander, beide hielten nun kurz inne. Dieser Moment würde alles verändern, alles was je zwischen ihnen gewesen war. Zweifel befielen ihn, wollte sie ihn denn überhaupt, er war schließlich ein Halbdämon.

Die Augen von Kagome ruhten voller Güte auf dem Halbdämon , sie reichte ihm die Hand und zog ihn zu Boden. Stürmisch küssten sie sich, sie drückte ihn fest an sich...

Jeder wollte dem anderen so nah wie möglich sein, aus Angst sich wieder zu verlieren.

Der Mond stieg auf, die Sterne funkelten hell am Himmel. Die Wolken hatten sich verzogen , es war eine klare helle Nacht...

Die Wölfe heulten den Mond an, die Vögel schliefen friedlich in den Bäumen des Waldes.

Peinlich berührt saßen Kagome und Inuyasha nebeneinander , nun wieder angezogen und vermieden es sich in die Augen zu sehen.

"Also.. Inuyashaich wollte.. dir sagen.....!", unterbrach das Mädchen die Stille und sah dem Halbdämon fest in die Augen , er hielt den Blick abgewandt.

"...ich liebe dich...!" diese Worte kamen leise aus ihrem Mund, aber seine Ohren zuckten überrascht. Nun setzte auch er zu einer Antwort an:

".. Weißt du... ich bin mir nicht sicher, was Liebe ist...!" , stotterte er unbeholfen, das Mädchen sah ihn stirnrunzelnd an, was meinte er??

Sie hatten schließlich gerade zusammengeschlafen!!!

" Was meinst du?", ihre Stimme klang ernsthaft fragend.

"....also.. ich... weiß nicht, was liebe bedeutet für einen Menschen...!", fuhr er unsicher fort und wurde rot, was dachte er sich bloß?? Warum konnte er, der sonst so stolze Halbdämon nicht simple drei Wörter aussprechen: Ich liebe dich!!!

" Du hast doch kikyō geliebt, oder nicht?" ernst stellte sie ihm diese Frage, den Kopf zu den Sternen gewandt.

"...Na j... also.. nicht wirklich!" stammelte er betroffen und sah zu Boden, zu frisch waren die Gedanken an die vorangegangenen Stunden, sie hatten sich geliebt, in einem seltenen Moment des Schmerzes und des Glücks, einem Moment der Unbefangenheit, aber nun kehrten die Alten Barrieren zurück...

" Du trauerst ihr 50 Jahre nach und liebst sie nicht??" , etwas zu laut kamen die Worte aus ihrem Mund, sie klang empört, wütend schnaubte sie.

Die Nachtluft war kühl, das Mädchen kauerte am Boden, die Arme fest um sich geschlungen, sie klapperte mit den Zähnen.

Der Hanyō legte ihr seinen Suikan um die Schultern, dankbar wandte sie sich ihm zu:

" Was hast du denn dann empfunden?"

Hilflos zuckte er mit den Schultern, das konnte er sich selbst nicht beantworten.

Sie schüttelte ratlos den Kopf, aus ihrem Hanyō wurde sie einfach nicht schlau.

Entschlossen nahm sie seine Hand , sah ihm fest in die Erstaunten Augen und begann zu sprechen:

" Ich weiß nicht genau was Liebe ist, Inuyasha. Vielleicht ist es Verlangen, vielleicht die Sehnsucht, vielleicht auch die Leidenschaft, ich weiß es nicht. Für manche ist es das Zusammenleben aber für ist es folgendes:

Zwei Herzen, die Zusammen eins ergeben, Inuyasha!"

Er hörte ihr gespannt zu, dann wurde sein Gesichtsausdruck ratlos:

" Zwei Herzen die Eins werden???"

"Na ja , ich meine, zwei Herzen und zwei Seelen, die in einem Moment, vielleicht einem unbemerkten Moment verschmelzen. Ich meine eine Liebe, die nicht durch Taten

bewiesen werden muss, sondern einfach eine Liebe die aus dem Herzen kommt!"

Was redete sie da bloß für einen Quatsch??? Und dann ausgerechnet mit ihm!!!! Na ja, sie war ja tot gewesen, vielleicht brachte der Tod ja Einsicht!

" Liebe die aus dem Herzen kommt...!", murmelte er, nahm Kagome in die Arme und drückte sie an sich. Sie schmiegte sich an ihn, die Augen geschlossen:

" Weißt du was, du brauchst es nicht zu sagen! Ich weiß es auch so!"

" Was denn?"

" NA, dass du mich liebt!"

Er nickte nur! Eines Tages würde er diese Worte aussprechen können!! Eins aber stand fest, er würde für immer bei ihr sein, denn er liebet sie, auch wenn er ihr das nicht sagen konnte, sie wusste es, denn ihre Herzen verscholzen in dem Moment, als sie den Pfeil aus seiner Brust zog. Arm in Arm schliefen sie ein.

*****Nächster Morgen*****

Er öffnete hastig die Augen, konnte seine Geliebte aber nicht finden, besorgt stand er auf und rief:

"Kagome???"

"Ich bin hier!", erhielt er eine krächzende Antwort. Schnell ging er zu ihr, sie übergab sich gerade hinter einem Busch.

" Was hast du denn???" , fragte er sie besorgt und sah sie beunruhigt an. Kagome lächelte so seltsam, ihre Augen hatten wieder diesen Glanz von früher, aber nur für einen kurzen Moment.

"Ich glaub, ich hab eine Überraschung für dich!"

Hast du mir ein Wort zu sagen
nur ein Gedanken dann
lass es Liebe sein
Kannst du mir ein Bild beschreiben
mit deinen Farben dann
lass Liebe sein

Wann du gehst wieder gehst
Schau mir noch mal ins Gesicht
sags mir oder sag es nicht

Dreh dich bitte nochmal um
und ich sehs in deinem Blick
Lass es Liebe sein lass es Liebe sein

Hast du nur noch einen Tag
nur eine Nacht dann
lass es Liebe sein
Hast du nur noch eine Frage
die ich nie zu fragen wage dann
lass es Liebe sein

Wann du gehst wieder gehst
Schau mir noch mal ins Gesicht
sags mir oder sag es nicht
Dreh dich bitte nochmal um
und ich sehs in deinem Blick
Lass es Liebe sein lass es Liebe sein

Das ist alles was wir brauchen
noch viel mehr als große Worte
Lass das alles hinter dir
fang nochmal von vorne an

Denn

Liebe ist alles
Liebe ist alles
Liebe ist alles

Alles was wir brauchen

Liebe ist alles
Liebe ist alles
Liebe ist alles

Alles was wir brauchen

Lass es Liebe sein

Das ist alles was wir brauchen
noch viel mehr als große Worte
Lass das alles hinter dir
fang nochmal von vorne an

Denn

Liebe ist alles
Liebe ist alles
Liebe ist alles

Alles was wir brauchen

Lass es Liebe sein

Lass es Liebe sein

@ Rosenstolz: Liebe ist alles

*****Ende oder Anfang?*****

Tja das war's allerdings ist das nicht das endgültige Ende, denn es geht weiter...

Also bis dann, eure Shantay_chan